

Eine Niederlage, die trotzdem Lust auf mehr macht

Der FC Schwaben unterliegt im ersten Meisterschaftsspiel nach der Corona-Pause knapp der Mannschaft von Alt Hirschlanden mit 1:0.

Die Schwaben nahmen zu Beginn das Zepter in die Hand und konnten bereits nach 3 Minuten die erste nennenswerte Chance für sich verbuchen. Nach einer Flanke von Rienesl aus rechter Position war es Carsten Schulze der den Ball im Hereinlaufen leider nur über das Tor befördern konnte. In der Folge verlagerte sich die Partie mehr und mehr ins Mittelfeld und es kam zu immer kleineren Chancen für beide Mannschaften. Die nächste größere Chance hatte wieder der FCS in der 25ten Minute. Abermals resultierend aus einer stark herein gespielten Flanke von der rechten Seite, war es diesmal unser Kapitän Marcio da Costa der hier leider einen Schritt zu spät kam. Generell war es eine gute erste Hälfte unserer Mannschaft, die es zu verstehen wusste, das Spiel von hinten heraus aufzubauen. Viele Chancen der Hirschlander resultierten aber aus kleinen Unkonzentriertheiten der FCS Abwehr, welche der Gegner aber nicht für sich behaupten konnte. Entweder war ein Abwehrspieler der Schwaben schneller oder der, in seinem ersten Pflichtspiel für die Schwaben, gut aufgelegte Schlussmann Tobias Bann stand ihnen im Wege. So dauerte es bis zur 37. Minute ehe der Gegner zu seiner ersten nennenswerten Großchance kam. Nach einem Freistoß aus halbrechter Position konnte die FCS Abwehr einen daraus resultierten Kopfball gerade noch zur Ecke klären. Eine Minute später konnte abermals ein Körperteil der FCS Abwehr einen Rückstand verhindern. Nach einem strammen Schuss der roten konnte die Schwaben Verteidigung gerade noch mit dem Fuß zum erneuten Eckball klären. Danach passierte bis zum Pausentee erstmal nichts mehr.

Dieser bekam den Hirschlandern leider besser, sodass diese nach Anpfiff das Spiel erstmal an sich rissen. In der 49. Minute war es wiederum Bann der einen Schuss von Hirschlanden gut parierte. Viele Fehler in der FCS Abwehr bestimmten nun die Partie, welche Hirschlanden aber zum Glück nicht bestrafen konnte. Bei einer aus dem rechten Halbfeld getretenen Flanke des Gegners an den langen Pfosten rettete uns nur der Pfosten (52.). Dadurch aufgeweckt nahm Julian Müller das Herz in die Hand und trat in der 53. Minute einen direkt ausgeführten Freistoß aus gut 25 – 30m knapp unter die Latte. Der ebenfalls heute gut aufgelegte Torhüter der Hirschlander konnte den Ball gerade noch so klären. Nun war der FCS wieder im Spiel. Bei der daraus resultierenden Ecke, landete ein Flugkopfball von Christian Sauerer leider nicht im Netz. Abermals parierte der Torhüter hier klasse. In der 60. Minute war es jedoch der Schiedsrichter, der für Aufmerksamkeit sorgte. Nach einem starken Aufbauspiel der Schwaben spielte Julian Müller gezielt in die Gasse auf Da Costa welcher, allein auf den Torwart zu laufend, klar im 16er von den Beinen geholt wurde. Der Pfiff blieb jedoch aus, sodass es weiterhin 0:0 stand. Im weiteren Verlauf kam es immer mal wieder zu kleineren Chancen beider Mannschaften. Das Spiel fand jedoch größtenteils im Mittelfeld statt. Auch merkte man die immer schwerer werdenden Beine unseres FCS. Gerade in den letzten 20 Minuten machte sich die fehlende Kraft bemerkbar. Die Fehler häuften sich und abermals konnte Hirschlanden das Spiel in die Hand nehmen. In der 77. Minute hätte der Gegner müssen in Führung gehen, nachdem sie sich durch Mann und Maus durchwuselten jedoch freistehend vor dem Torwart die Chance nicht verwerteten. So kam was kommen musste. In der 84. Spielminute reichte ein von Hirschlanden gut gespielter Pass in den freien Raum der FCS Abwehr, sodass der Gegner freistehend vor unserem Torwart das 1:0 erzielen konnte. Zwar parierte unser Schlussmann den ersten Schuss noch hervorragend, doch beim zweiten war auch er geschlagen. Aus dem Spiel heraus gelang dem FCS leider nicht mehr viel, jedoch konnte Hirschlanden dies nicht für sich verwerten. So schossen sie in der 88. Minute abermals freistehend vor dem Torwart nur am Tor vorbei. Der Schiedsrichter pfiff die Partie pünktlich ab, sodass der FCS hier leider nicht mehr zurückkam.

Fazit: Gerade die erste Halbzeit hat gezeigt, wozu der FCS fähig ist, wenn ausreichend Kraft vorhanden ist und die Konzentration nicht nachlässt.

Am kommenden Mittwoch spielen die Schwaben im Pokal gegen den FC Heart of Jesus Stuttgart. Anpfiff ist um 20:15 Uhr auf dem Gelände des 1. FV Stuttgart 96.

Es spielten: Bann, Schönleber, Sauerer, Drowin (85. Rohfleisch), Mateja (72. Knoll), Stürtz (66. Goll), Zäch, Schulze Carsten, Müller, Da Costa, Rienesl (80. Bloehs).

Auswechselspieler: Bloehs, Knoll, Goll, Frintrop, Rohfleisch, Vogler (ETW)